



# Geschäftsbericht 2025

**Freisinger Bank**  
Volksbank-Raiffeisenbank



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Jahresrückblick 2025</b>	
Ein Blick hinter die Kulissen	4
Employer Branding Kampagne	6
Karriere mit Stil	7
Unsere Auszubildenden	8
<b>Ihre Projekte – Unsere Kompetenzen:</b>	
Die lokale Energiewende aktiv begleiten	9
<b>Nachhaltigkeitsbericht 2025</b>	
Nachhaltig wirtschaften für Menschen, Umwelt und Regionen	10
Nachhaltigkeit im Eigen- & Kreditgeschäft, im Einkauf & in der IT	10
<b>LebensWerte für die Region</b>	
Unser gesellschaftliches Engagement	11
Veranstaltungsformate im Wandel	12
Gewinnssparverein	13
<b>WIR in Zahlen</b>	<b>14</b>
<b>Veränderungen in den Gremien</b>	
Vorstandsvorsitzender Reinhard Schwaiger	16
Meilensteinreise	17
Vorstellung der neuen Vorstandschaft	19
Herzlichen Dank	19
<b>Bericht des Vorstands</b>	<b>20</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>23</b>

Folgen Sie uns auf Social Media:



## Gender-Hinweis

Um unsere Inhalte leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in diesem Bericht das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen.



Foto: v. l. n. r. Reinhard Schwaiger (Vorstandsvorsitzender) und Bernhard Nickel (Vorstand)

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,  
liebe Kundinnen und Kunden,

die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Genossenschaften weltweit haben diesen Anlass aufgegriffen. Auch wir in Deutschland, als Wiege der Genossenschaftsidee, haben uns über diese besondere Anerkennung gefreut. Damit wurde die positive Bedeutung der Genossenschaften für Gesellschaft und Wirtschaft hervorgehoben. Diese Rolle wurde sichtbar gemacht und aktiv gelebt. Für uns war und ist dies Ansporn, weiterhin sinnstiftend in unserer Region zu wirken und unser Engagement konsequent fortzuführen.

**„Heute gestalten, was morgen wirkt.“  
Kompass 2026 (BVR)**

Auf diese Aussage unseres Bundesverbandes beziehen sich die strategischen Ausrichtungen der Kreditgenossenschaften. Gerade vor dem Hintergrund prägnanter geopolitischer Spannungen und volatiler Märkte soll sie unsere Zukunftsfähigkeit nachhaltig sichern. Dies gelingt durch ein gezieltes, wirksames Gestalten im Hier und Jetzt. Unsere Verantwortung und das wertschätzende Miteinander in der Region geben uns auch im Internationalen Jahr der Genossenschaften zusätzliche Motivation, uns weiterhin aktiv dafür einzusetzen.

Das Jahr 2025 war trotz zahlreicher Hürden zum wiederholten Mal ein außerordentlich positives Börsenjahr. Die globalen Aktienindizes behaupteten sich gegen die vorherrschenden geopolitischen Krisen und den Zollkrieg der USA und erreichten neue Höchststände. Sinkende Inflationsraten und weitere Zinssenkungen der großen Notenbanken gaben den Märkten Auftrieb.

Die Europäische Zentralbank (EZB) vollzog insgesamt vier Zinsschritte: der Hauptrefinanzierungssatz wurde von Januar bis Juni von 3,15% auf zuletzt 2,15% gesenkt. Aufgrund höherer Inflationsraten in den USA reduzierte die US-Notenbank FED erst ab September 2025 ihren Leitzins in drei Schritten von 4,25% – 4,5% auf einen Zielwert von 3,5% – 3,75%.

Hohe Staatsdefizite und neue Schuldenaufnahme drückten ebenso wie Trumps Zollpolitik zeitweise die Kurse. Dennoch überwogen auf Jahressicht die makroökonomischen Abkühlungssignale, vor allem das verlangsamte Wirtschaftswachstum sowie die Sorge vor wieder steigender Inflation aufgrund der Zollerhöhungen.

Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete fast das ganze Jahr über einen positiven Trend. Nur im Frühjahr gab es einen drastischen Rücksetzer: Trumps massive Zollpakete sowie Chinas Vergeltungszölle lösten kurzzeitig Panikverkäufe aus. Der DAX verlor allein am 7. April 2025 rund 9%. Jedoch erholte sich der deutsche Leitindex schnell: Unter dem Strich legte der DAX 2025 von rund 19.900 Punkten auf rund 24.490 Punkte zu (ca. + 23%).

Auf dem Devisenmarkt wertete der Euro gegenüber dem Dollar 2025 deutlich auf (+ 13%). Erhielt man zu Beginn des Jahres für einen Euro 1,04 US\$, waren es Ende Dezember rund 1,17 US\$. Der Ölpreis geriet 2025 durch eine gezielte Angebotsausweitung von OPEC+ und US-Produzenten unter Abwärtsdruck. Die erhöhte Produktion diente primär dazu, den Ölpreis zu drücken und Russlands Kriegsfinanzierung zu schwächen. Zu Jahresbeginn kostete ein Barrel Rohöl der Referenzsorte Brent noch rund 76 €. Durch Überangebot sank er bis Ende Dezember auf rund 52 €. Das entspricht einem Rückgang von etwa 31 %. Zu Jahresbeginn 2025 notierte die Feinunze Gold bei rund 2.530 €. Anhaltende geopolitische Spannungen, die Eskalation des Konflikts zwischen Israel und Iran Mitte des Jahres sowie fortgesetzte Goldkäufe seitens vieler Zentralbanken trieben den Preis bis Oktober auf über 3.800 €. Mit zunehmenden Deeskalationssignalen und einer schrittweise stabileren Sicherheits- und Wirtschaftslage kam es im Schlussquartal zu moderaten Gewinnmitnahmen. Zum Jahresende wurde Gold bei rund 3.670 € gehandelt, was einem Jahreszuwachs von rund 44 % entspricht.

In diesem Geschäftsbericht stellen wir Ihnen einen Überblick über unser Jahr 2025 vor. Er enthält unter anderem einen Rückblick auf unser gesellschaftliches Engagement und unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Im Bericht des Vorstands wird zudem dargestellt, wie sich unsere Bank im vergangenen Jahr entwickelt hat und welche Fortschritte wir erzielen konnten. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt dabei unsere Teamleistung sowie die Identifikation mit unseren Werten und unserer Vision. Mit diesem Geschäftsbericht möchten wir auch unseren Beitrag zum Jahr der Genossenschaften sichtbar machen und zeigen, wie wir heute gestalten, was morgen wirkt.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Der Vorstand

  
Reinhard Schwaiger

  
Bernhard Nickel

# Ein Blick hinter die Kulissen



**Gemeinschaft und Zusammenhalt sind zentrale Werte der Freisinger Bank – und sie werden bei uns gelebt, nicht nur im Arbeitsalltag im Büro. Auch abseits des Tagesgeschäfts bieten zahlreiche Aktionen und Initiativen den Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinsam aktiv zu sein und besondere Erlebnisse zu teilen.**

## GENO-Sommerspiele 2025

Im Mai 2025 waren wir bei den GENO-Sommerspielen in Ismaning am Start – bei bestem Wetter und voller Einsatz. Rund 30 Teilnehmende traten in verschiedenen Disziplinen an und fanden sich dank unserer orangefarbenen T-Shirts immer wieder zusammen.

Mit einem Podestplatz im Tennis, Rang 9 in der Gaudi-Olympiade, Platz 2 im Fußball und wertvollen Erfahrungen im Beach-Volleyball war das sportliche Ergebnis beeindruckend. Noch wichtiger: Der Tag hat das Team enger zusammengeschweißt, für viel Spaß gesorgt und den Zusammenhalt sichtbar gestärkt.



## Betriebsausflug zum Ammersee

Am 12. Juli 2025 erlebten wir bei bestem Wetter einen wunderbaren Betriebsausflug nach Dießen und Kloster Andechs – zwei fast volle Busse, gute Laune und viel Gelächter inklusive.

Nach einer überraschend interessanten Stadtführung in Dießen genossen wir ein abwechslungsreiches Programm: Besuch der Beach-Bar am Ammersee, Wanderung durch die Natur, Klosterbesichtigung, virtuelle Brauereiführung und gemütlicher Biergartenbesuch. Ein besonderes Highlight war der Bieranstich durch unseren Vorstand Herr Nickel.

Der Ausflug bot eine willkommene Auszeit vom Alltag, stärkte den Zusammenhalt und machte den Tag für alle Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis. Zum Abschluss ließen wir den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.



### Gesundheitstag für unsere Mitarbeiter

Im September fand dann unser Gesundheitstag statt – ein Tag, an dem Mitarbeitende neue Impulse für einen gesunden Alltag erhalten konnten.

Der Tag war in drei Workshopräume gegliedert: Im ersten Raum standen interaktive Übungen zur Rücken-gesundheit auf dem Programm. Im zweiten Raum, unter dem Motto „Mental stark durch den Alltag“, wurden Techniken zur Stressbewältigung vorgestellt und Selbstreflexion gefördert. Der dritte Raum bot gemeinsa-me Entspannungsübungen zur mentalen Regeneration.

Für das leibliche Wohl sorgten gesunde Snacks wie Infused Water mit Kräutern und Zitrusfrüchten sowie Energy Balls. Mit diesem vielseitigen Angebot zeigt die Freisinger Bank ihr Engagement für das Wohlbe-finden der Mitarbeitenden – gesunde und ausgeglichene Teams bilden die Basis für nachhaltigen Erfolg.



### Kinderbetreuung am Buß- und Betttag

Am Mittwoch, den 19. November 2025, boten wir gemeinsam mit der Jugendagentur Juvela erneut eine kostenfreie Kinderbetreuung in unserer Hauptstelle an – ein bewährtes Angebot für unsere Mitarbeiter.

Die Kinder wurden rundum versorgt: Frühstück, Mittagessen und ein abwechslungsreiches Programm mit Malen, Basteln, Tanzen und viel Lachen sorgten für eine bunte, fröhliche und energiegeladene Atmosphäre. Gemeinsam wurde gespielt, entdeckt und kreativ gearbeitet, sodass die Kinder einen besonderen Tag er-leben konnten.

Dieses Angebot zeigt, wie wichtig uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Wir möchten unsere Mit-arbeitenden nicht nur im Arbeitsalltag unterstützen, sondern auch an besonderen Tagen, damit Eltern ent-spannt arbeiten können und die Kinder gleichzeitig eine schöne Zeit haben.



### Bankinterner Tag der Tracht

Im September stand bei uns Tradition im Mittelpunkt: Viele Kollegen kamen in Dirndl und Lederhose zum bankinternen Tag der Tracht und sorgten für ein buntes, fröhliches Bild. Gemeinsam wurde gelacht, foto-grafiert und der Teamgeist spürbar gestärkt.

Als besonderes Highlight lud der Vorstand gemeinsam mit dem Betriebsrat alle Mitarbeitenden zum all-jährlichen Besuch des Freisinger Volksfests ein. Dort konnte man bei gemütlicher Atmosphäre die baye-rische Tradition erleben, ins Gespräch kommen und den Zusammenhalt außerhalb des Arbeitsalltags ge-nießen.

Der Tag der Tracht zeigt, wie wichtig uns gemeinsame Erlebnisse sind: Tradition, Spaß und Teamspirit ver-binden sich zu einem besonderen Erlebnis, das Kollegen näher zusammenbringt und den Zusammenhalt im Unternehmen sichtbar stärkt.



# Employer Branding Kampagne



Der Anstoß für unsere Employer-Branding-Kampagne entstand aus einem HR-Projekt, das von Vorstand Bernhard Nickel initiiert wurde. Im Rahmen dieses Projekts entstand die Idee, unsere Aktivitäten im Bereich Employer Branding systematisch auszubauen und strategisch zu verankern.

Bereits im Jahr 2024 wurden erste konzeptionelle Grundlagen geschaffen und vorbereitende Maßnahmen umgesetzt. Darauf aufbauend entwickelten und realisierten wir im Jahr 2025 die konkrete Kampagne.

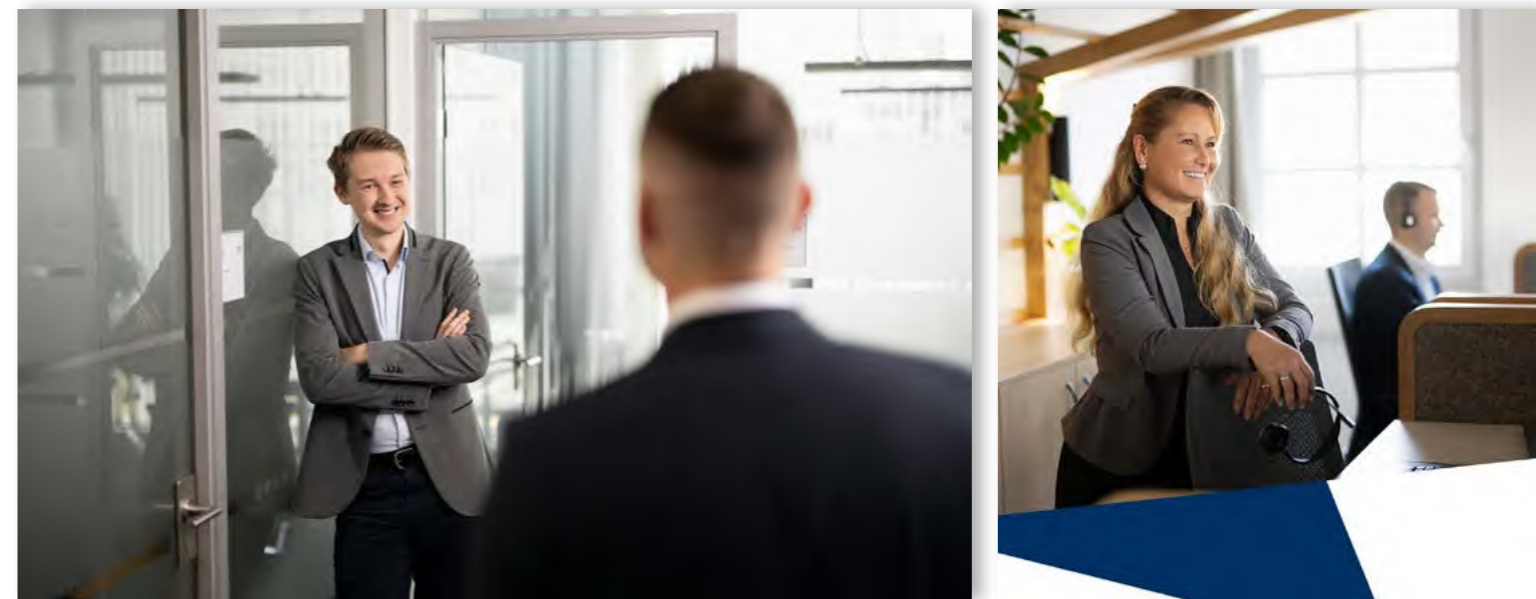
Im April 2025 starteten wir schließlich unsere neue HR-Kampagne unter dem Motto #Kommheim. Mit dieser Initiative machen wir gezielt auf offene Stellen aufmerksam und möchten diese erfolgreich besetzen. Gleichzeitig positionieren wir uns noch stärker als attraktiver, verlässlicher und regional verwurzelter Arbeitgeber und bauen unsere Arbeitgebermarke weiter aus.

Im Vorfeld haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie wir qualifizierte Fachkräfte in unserer Region erreichen und für uns gewinnen können. Dabei zeigte sich, dass Themen wie Heimatverbundenheit, Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, Sicherheit und Entwicklungsperspektiven zunehmend an Bedeutung gewinnen. Genau hier setzt #Kommheim an. Die Kampagne zeigt, dass berufliche Perspektiven nicht nur in Großstädten zu finden sind, sondern auch direkt vor der eigenen Haustür – in einem Umfeld, das von Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft geprägt ist.

Für die Kampagne setzen wir bewusst auf echte Gesichter unserer Mitarbeitenden. Unsere Kollegen stehen im Mittelpunkt der Motive und repräsentieren unsere Werte, unsere Unternehmenskultur und unser tägliches Engagement für unsere Mitglieder und Kunden. Dadurch schaffen wir Glaubwürdigkeit, Identifikation und eine starke emotionale Verbindung – nach innen wie nach außen.

Seit April 2025 ist #Kommheim unter anderem auf Litfaßsäulen sowie an S-Bahn-Bahnhöfen in der Region sichtbar. So erreichen wir gezielt Pendler sowie Fachkräfte aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet. Die regionale Präsenz unterstreicht unsere Verwurzelung vor Ort und vermittelt die Botschaft, dass Karriere und Heimat sich nicht ausschließen.

Die Kampagne wird gemeinschaftlich von Vorstand, Marketing und Personal getragen. Diese enge, bereichsübergreifende Zusammenarbeit zeigt den hohen Stellenwert, den die Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter für unsere strategische Ausrichtung hat. Mit #Kommheim setzen wir ein klares Zeichen: Wir investieren gezielt in unsere Arbeitgeberattraktivität, um auch künftig engagierte und qualifizierte Mitarbeiter für die Freisinger Bank zu gewinnen und langfristig zu binden.





Jahresrückblick 2025

## Karriere mit Stil

### Vom Bankkaufmann zum Social-Media-Manager – individuelle Wege bei der Freisinger Bank eG

Bankkaufmann-Ausbildung, Leidenschaft für Fashion, zertifizierter Social-Media-Manager – wie passt das zusammen?

Freisinger Bank eG fördert individuelle Stärken und zeigt, wie klassische Bankkompetenz mit digitaler Expertise und modernen Marketing-Strategien kombiniert werden kann

Lesen Sie das Interview mit Maximilian Umlauf, Social-Media-Manager der Freisinger Bank eG, und erfahren Sie, wie er Ausbildung, Leidenschaft und Weiterbildung gezielt verbindet, um seine Karriere erfolgreich zu gestalten.

#### Einstieg in die Bank & erste Erfahrungen

**Warum haben Sie sich für die Ausbildung bei der Freisinger Bank entschieden und was hat Sie besonders geprägt?**

Ich habe 2017 meine Ausbildung zum Bankkaufmann begonnen. Mir war wichtig, eine solide kaufmännische Grundlage zu schaffen und in einem Umfeld zu starten, das Vertrauen, Nähe und Verantwortung lebt. Die Freisinger Bank hat mich durch ihre regionale Verwurzelung und den persönlichen Umgang überzeugt.

Besonders prägend war der direkte Kontakt mit Kunden. Schon früh durfte ich Verantwortung übernehmen – im Service, am Schalter oder in Beratungsgesprächen. Dabei habe ich gelernt, eigenständig Entscheidungen zu treffen, sorgfältig zu arbeiten und einen hohen Qualitätsanspruch einzuhalten. Diese Erfahrungen bilden bis heute die Basis meines Handelns und helfen mir, komplexe Themen verständlich und praxisnah zu vermitteln.

#### Leidenschaft für Fashion & Social Media

**Wie entstand Ihr Interesse für Fashion und Social Media, und welchen beruflichen Nutzen konnten Sie daraus ziehen?**

Ende 2017 begann ich mich für limitierte Sneaker und die dahinterliegenden Marktmechanismen zu interessieren. Aus diesem wirtschaftlichen Interesse entwickelte sich schnell eine Begeisterung für Marken, Trends und Ästhetik. Parallel startete ich auf Instagram – zunächst, um meine Leidenschaft zu dokumentieren, später, um eine eigene Plattform aufzubauen.

Durch kontinuierliches Engagement entstanden Kooperationen mit Marken wie Nike, JD-Sports oder Outlets Metzingen. Diese Erfahrungen haben mir ein tiefes Verständnis für Markenpositionierung, Zielgruppenansprache, Storytelling und professionelle Kommunikation vermittelt. Genau dieses Know-how konnte ich später gezielt in meine Arbeit im Marketing einbringen und zeigen, wie private Interessen auch beruflich Mehrwert schaffen können.



#### Schritt ins Marketing & Professionalisierung

**Wie kam es dazu, dass Sie Marketingaufgaben übernehmen konnten und welche Rolle spielt Ihre Weiterbildung?**

Mein Social-Media-Engagement wurde intern wahrgenommen. Als die Position im Marketing ausgeschrieben wurde, erkannte ich, dass meine praktischen Erfahrungen sehr gut zu den Anforderungen passten. Ich habe die Chance bewusst genutzt, meine digitale Affinität in einen professionellen Kontext zu übertragen.

Die Weiterbildung zum zertifizierten Social-Media-Manager hat meine Arbeit zusätzlich auf ein strategisches Fundament gestellt. Sie hat mein Verständnis für Zielgruppenanalyse, Kampagnenplanung, Erfolgsmessung und Plattformmechaniken geschärft. Heute kombiniere ich operatives Know-how mit strategischer Planung: Inhalte werden nicht nur produziert, sondern gezielt geplant, analysiert und langfristig ausgerichtet.

Diese Verbindung aus Bankfachwissen, praktischer Social-Media-Erfahrung und Weiterbildung ermöglicht es mir, Marketingprojekte effizient umzusetzen, kreative Ideen professionell zu realisieren und die digitale Präsenz der Bank nachhaltig zu stärken.

## Mehrwert für die Freisinger Bank

### Welche Kompetenzen aus Ausbildung und Social-Media-Hobby nutzen Sie heute besonders?

Die Ausbildung liefert mir das notwendige Fachwissen, um komplexe Inhalte korrekt und verständlich zu vermitteln. Gleichzeitig ermöglicht mir mein Social-Media-Hintergrund, visuelle und digitale Inhalte hochwertig zu produzieren.

Die Kombination aus Fachwissen, kreativem Know-how und internem Netzwerk schafft für die Bank echten Mehrwert: Wir erhöhen unsere Sichtbarkeit, transportieren regionale Nähe und Vertrauen auch digital und schaffen moderne, authentische Kommunikationsformate.

## Individuelle Karrierewege & Ausblick

### Wie erleben Sie die Förderung individueller Stärken bei der Freisinger Bank?

Karrierewege entstehen hier nicht zufällig. Die Bank bietet ein Umfeld, das Offenheit, Vertrauen und regelmäßigen Austausch fördert. Meine Erfahrungen zeigen: Wer Talente zeigt, wird gesehen – auch wenn sie außerhalb klassischer Aufgaben liegen. Meine Social-Media-Kompetenz hat mir neue Perspektiven eröffnet und wurde bewusst in eine neu geschaffene Position eingebracht.

### Welche Botschaft würden Sie Kollegen mitgeben?

Seien Sie neugierig und sprechen Sie über Ihre Fähigkeiten. Talente bleiben unsichtbar, wenn sie nicht geteilt werden. Ein neues Karrierekapitel kann oft mit einem einfachen Gespräch beginnen. Die Kombination aus Engagement, Initiative und Unterstützung durch das Unternehmen schafft Chancen, die eigenen Stärken einzubringen – und manchmal entstehen daraus ganz neue Wege, die vorher niemand erwartet hätte.



## Start ins Berufsleben: Unsere neuen Auszubildenden

Zum 1. September 2025 haben sieben junge Talente ihre Ausbildung bei uns begonnen. Wir freuen uns, sie in unserem Team willkommen zu heißen.

Die kommenden Jahre bieten eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung, in der fachliche Qualifikation, persönliche Entwicklung und Teamgeist gleichermaßen gefördert werden. Mit Engagement, frischen Ideen und Motivation werden die Auszubildenden unser Haus bereichern und den Grundstein für ihren erfolgreichen beruflichen Weg legen.

## Bestnote für zwei Nachwuchskräfte

Julia Huber und Maximilian Niederreiter haben ihre Ausbildung mit der hervorragenden Note 1 abgeschlossen. Beide überzeugten durch großes Engagement, Fachkompetenz und hohe Lernbereitschaft.

Maximilian Niederreiter begann seine Ausbildung zum Bankkaufmann im September 2023 und beendete sie im Juli 2025 – verkürzt von 2,5 auf zwei

Jahre. Für seine herausragenden schulischen Leistungen wurde er zusätzlich von der Berufsschule geehrt. Julia Huber startete im September 2022 ihr VR-Verbundstudium. Die Bankausbildung (IHK) schließt sie nach rund 2,5 Jahren ab; das Studium ist auf insgesamt 4,5 Jahre angelegt.

Als Anerkennung wurden beide zu einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Vorstand eingeladen. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.



# Die lokale Energiewende aktiv begleiten



Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir auf mehrere bedeutende Projektbeteiligungen im Bereich unserer Firmenkunden zurückblicken, auf die wir besonders stolz sind. Dabei geht es nicht nur um klassische Finanzdienstleistungen, sondern auch darum, durch unsere Beratung und Begleitung direkt zur Umsetzung zukunftsweisender Vorhaben wie der regionalen Energiewende beizutragen. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist die Finanzierung der Windkraft- und Solarprojekte der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (BEG-FS) – ein Vorzeigeprojekt aus dem Bereich der Firmenkundenbetreuung.

Wir haben die Finanzierung zweier Windkraftprojekte maßgeblich unterstützt: den Bürger-Windpark Hohenkammer und den Bürger-Windpark Jesenwang. Beide Projekte werden im Verbund mit Unterstützung der DZ Bank umgesetzt und zeigen, wie Bürgerbeteiligung und regionale Wirtschaftskraft die Energiewende vor Ort voranbringen.

Beim Bürger-Windpark Hohenkammer konnten über 500 Mitglieder der Genossenschaft 4,5 Mio. € Eigenkapital einbringen. Das Gesamtvolumen des Projekts beträgt rund 25,25 Mio. €. Geplant ist der Bau von zwei leistungsstarken Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 14 MW. Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde im Juni 2025 erteilt, der Baubeginn ist für Ende 2025 vorgesehen, die Inbetriebnahme für Ende 2027 geplant.

Auch beim Bürger-Windpark Jesenwang konnte die Finanzierung schnell realisiert werden: Rund 3,95 Mio. € wurden durch Nachrangdarlehen der Mitglieder bereitgestellt. Das Projekt umfasst vier moderne Windkraftanlagen mit einer prognostizierten Jahresleistung von etwa 38,65 Mio. kWh und einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von fast 28 000 t. Die Baufeldfreimachung hat Ende 2025 begonnen, die Fertigstellung ist ebenfalls bis spätestens 2027 vorgesehen.

Darüber hinaus unterstützen wir den Bürger-Solarpark Eching Ost mit einem Nachrangdarlehen. Die Anlage erzeugt durch Photovoltaik erneuerbare Energie und stärkt die regionale Energieversorgung. Mit diesen Projekten steigert die BEG-FS den Anteil erneuerbarer Energie im Netz und stärkt die lokale Energiewende.

Unser Firmenkundenbetreuer Herr Alfred Mayer hat die Begleitung dieser komplexen Finanzierungsstruktur federführend übernommen. Sein Fachwissen und der enge Austausch mit der Genossenschaft unterstreichen die Bedeutung einer partnerschaftlichen und kompetenten Kundenbetreuung. Gemeinsam mit Ansprechpartnern wie Herrn Andreas Henze und Herrn Werner Hillebrand-Hansen, Vorstände der BEG-FS, konnten Finanzierungslösungen entwickelt werden, die sowohl den Bedürfnissen der Kunden als auch den Anforderungen der Projektpartner gerecht werden.

Diese Kooperationen zeigen, wie Finanzkompetenz und regionales Engagement Hand in Hand gehen. Sie verdeutlichen, wie wir als Bank aktiv zur Umsetzung der Energiewende beitragen – im Sinne unserer Firmenkunden und der nachhaltigen Entwicklung unserer Region.



# Nachhaltigkeit im Eigen- & Kreditgeschäft, im Einkauf & in der IT

Nachhaltigkeitsbericht 2025

## Nachhaltig wirtschaften für Menschen, Umwelt und Regionen

Die von der UN als Weltkulturerbe anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Unser Institut folgt dem Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen Finanzgruppe und leitet daraus konkrete Maßnahmen ab.

Seit 2023 nutzen wir das vom BVR bereitgestellte Nachhaltigkeitscockpit. Dieses bietet einen Überblick über die nachhaltigen Aktivitäten aller Bankenbereiche, ermöglicht es, ein Zielbild zu erstellen und uns mit weiteren Verbundbanken zu vergleichen.

Es zeigt unseren aktuellen Umsetzungsstand und zukünftige Ambitionen im Nachhaltigkeitsbereich als Kennzahl zwischen 1 (= Einzelmaßnahmen) bis 5 (= spezialisierte Nachhaltigkeitsbank). Die Zielstufe von BVR liegt bei  $\geq 3$ ; 2025 erreichen wir 1,8 und bis 2030 streben wir Stufe 3 an.

**Alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit stehen im Fokus durch beispielsweise:**

- **Ökologische Dimension:** Trinkwasseraufbereitung, LED-Beleuchtung, geringerer Papierverbrauch.
- **Ökonomische Dimension:** nachhaltige Finanzprodukte, ESG-orientiertes Risikomanagement.
- **Soziale Dimension:** Zuschuss zum Deutschland-Ticket, JobRad, Unterstützung regionaler Initiativen und gemeinnütziger Projekte.

So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit messbar, vergleichbar und konsequent umgesetzt wird. Unser Nachhaltigkeitsteam trifft sich zudem vierteljährlich, um Maßnahmen in allen Bereichen aktiv zu fördern.

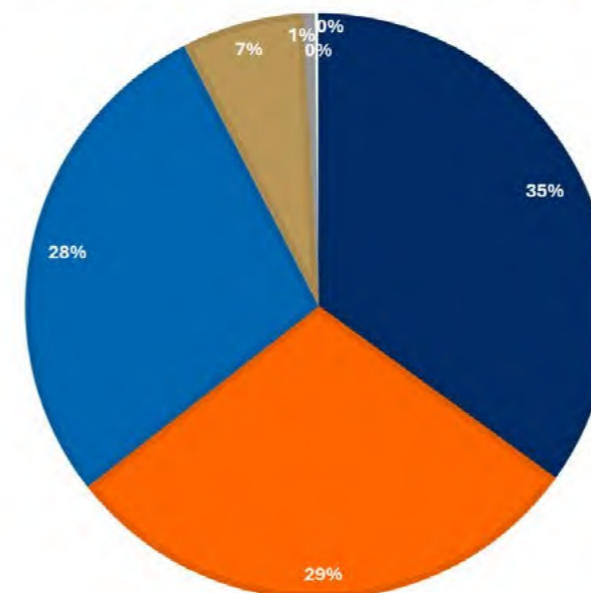
Wir möchten bestimmte nachhaltigkeitschädliche Geschäftsfelder, Geschäftsgebaren oder Verwendungszwecke nicht unterstützen. Deshalb haben wir Ausschlusskriterien definiert und stellen deren Überprüfung sicher. Sie schließen Investitionen in bestimmte nicht nachhaltige Geschäftsfelder im Eigen- und Kreditgeschäft aus. Insbesondere solche mit kontroversen Geschäftsfeldern (z.B. kontroverse Rüstungsgüter wie geächtete Waffen), kontroverse Wirtschaftspraktiken (z.B. Korruption, Erpressung, Terrorismusfinanzierung) sowie Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen (z.B. Zwangsarbeit, Kinderarbeit).

Wir haben eine umfassende Einkaufsrichtlinie definiert und kaufen eine Vielzahl von Produkten aus den Kategorien Büromaterial, Werbegeschenke und großes IT-Equipment mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ein. Dies wird jährlich ausgewertet und nachgehalten. Um Nachhaltigkeit beim Einkauf von Büromaterial und Werbemitteln zu sichern, haben unsere wesentlichen Lieferanten in diesen Bereichen unsere Lieferantenrichtlinie unterschrieben oder eine gleich- bzw. höherwertige Richtlinie vorgelegt.

Unser Fuhrpark besteht zu 75 % aus E- und Hybridfahrzeugen, die überwiegend mit Solarstrom aus unserer Photovoltaikanlage an der Hauptstelle geladen werden. Diese Anlage erzeugt jährlich 50.789 kWh, weitere PV-Anlagen in unserem Besitz liefern zusätzlich 143.591 kWh Strom.

Große EDV-Geräte werden nach festgelegten Produktzyklen ersetzt. Alte Hardware geben wir kostenlos an unseren Kooperationspartner Arbeit für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH (AfB) weiter. Dort werden die Geräte sicher gelöscht, aufbereitet und weiterverkauft. So vermeiden wir, dass Altgeräte auf Mülldeponien landen, und unterstützen gleichzeitig Inklusion: 48 % der 660 AfB-Mitarbeitenden sind schwerbehindert. Nicht mehr nutzbare Geräte werden der Rohstoffrückgewinnung in zertifizierten Fachbetrieben zugeführt.

■ Geschäftsverkehr ■ Wärme ■ Strom ■ Abfall ■ Wasser ■ Papier ■ Kühl- & Löschmittel



\*ohne Emissionen aus dem Pendlerverkehr

Bild: Prozentuale Verteilung der CO2e-Emissionen der Freisinger Bank 2024.\*

Unsere erste, im Jahr 2025 für 2024 mit dem VfU-Kennzahlen-Tool erstellte, Klimabilanz weist einen CO2e-Ausstoß von 100,1t aus (ohne Pendlerverkehr der Mitarbeitenden). Sie macht Einsparpotenziale sichtbar und legt die Grundlage für die Entwicklung eines zukünftigen Transitionsplans.

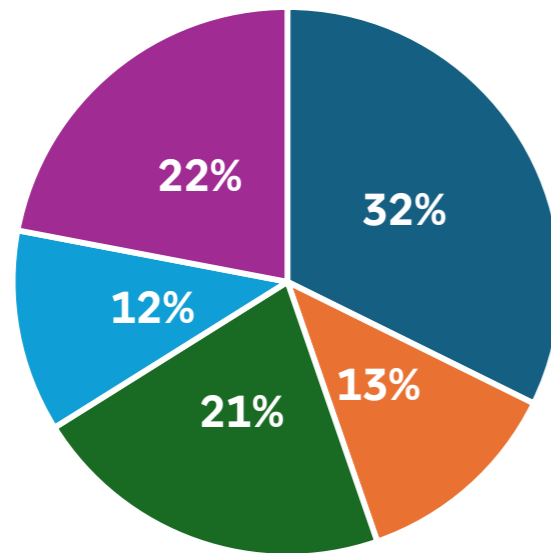
# Unser gesellschaftliches Engagement

## Jahresrückblick 2025

Die Freisinger Bank steht in der Region für Verlässlichkeit, Nähe und Stabilität. Als starker Partner für die Menschen im Landkreis Freising leisten wir zudem seit vielen Jahren ein Versprechen:

Das Versprechen, einen nachhaltigen und gemeinschaftlich wertvollen Beitrag für kulturelle, soziale und gemeinnützige Arbeit zu leisten.

Dieser Anspruch ist ein zentraler Bestandteil unseres Leitbildes, das darauf abzielt, **LebensWerte für die Region** zu schaffen.



- Soziales und Gesundheit
- Kultur und Kunst
- Sport und Jugendarbeit
- Bildung und Erziehung
- Sonstige (Tierschutz, Umwelt & Forschung, Crowdfunding, Brauchtum, VR-hilft-Aktionen)

Diesem Versprechen gehen wir mit großem Engagement und viel Erfolg nach – gestern, heute und morgen.

**Mehr als 93.712,64 Euro für gemeinnützige Einrichtungen und deren Projekte**

## Besondere Spendenübergaben 2025

Im Jahr 2025 konnten wir wieder einige besonders wichtige Projekte unterstützen, die einen direkten Mehrwert für Menschen, Tiere und die Region schaffen. Drei ausgewählte Übergaben möchten wir hier hervorheben:

**Familie Holzer** – Unterstützung beim Kauf eines barrierefreien Autos, um die Mobilität ihres Sohnes Nathanael, der am Dismelie-Syndrom leidet, im Alltag zu erleichtern.



**Tierschutzverein Freising** – Förderung der Renovierung des Kleintierhauses, damit Tiere eine sichere und artgerechte Unterkunft erhalten.



**Kinderkrippe Fridoline** – Zuwendung für die Umgestaltung der Gartenfläche, um den Kindern ein anregendes und sicheres Spielumfeld zu bieten.



# Veranstaltungsformate im Wandel



Zu Beginn des Jahres 2025 hat die Freisinger Bank ihre Veranstaltungsformate grundlegend weiterentwickelt. Ziel war es, bewährte Traditionen zu bewahren und zugleich neue, zeitgemäße Impulse zu setzen. Die bisherigen Mitgliederversammlungen wurden gebündelt und finden nun einmal jährlich unter dem Namen Freisinger Bank Traditionsabend in Helfenbrunn statt. Die Vertreterversammlung bleibt als formelles Fachformat ebenfalls einmal jährlich bestehen. Ergänzend wechseln sich der etablierte Unternehmertag und der neu eingeführte Erlebnisabend im Zweijahresrhythmus ab. Das Programm wird durch kulturelle Konzerte für den guten Zweck sowie Informationsformate wie den Zukunftsdialog ergänzt. Damit reagiert die Bank auf veränderte Bedürfnisse und schafft attraktive Begegnungsräume für Mitglieder, Kunden und die Region.

## Freisinger Bank Erlebnisabend

Am 26. Juni 2025 öffnete die Bank erstmals ihre Türen für den neuen Erlebnisabend, ein Format, das Wirtschaft, Kultur und gesellschaftliche Impulse verbindet. Rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft folgten der Einladung in den historischen Asamsaal in Freising. Die Veranstaltung richtete sich nicht nur an Mitglieder und Kunden, sondern an alle Interessierten aus der Region und setzte damit ein Zeichen für Offenheit, Gemeinschaft und Vernetzung.

## Stargast Vince Ebert

Das Highlight des Abends war der Auftritt von Vince Ebert, Physiker, Bestsellerautor und Kabarettist. Mit seinem Programm „Lichtblick statt Blackout“ verband er Humor mit fundierter Analyse gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Themen. Sein Appell: mehr Mut, Kreativität und gesunden Menschenverstand – weniger Untergangsrhetorik. Pointierte Anekdoten und praxisnahe Denkanstöße regten die Gäste zum Lachen, Nachdenken und Diskutieren an.

## Gesellschaftliches Engagement

Ein zentraler Aspekt war das Engagement für Menschen in Not. Die Gäste konnten freiwillig für die Aktion „Menschen in Not“ des Freisinger Tagblatt e.V. spenden. Insgesamt kamen rund 7.000 Euro zusammen, die Christian Birkholz, Bereichsleiter des Freisinger Tagblatts, entgegennahm.

## Genuss und Austausch

Der Abend bot zudem kulinarische Highlights, erlesene Weine und Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Netzwerken. Die stilvolle Atmosphäre des Asamsaals machte die Premiere zu einem unvergesslichen Erlebnis. Aufgrund des positiven Feedbacks ist der Erlebnisabend für 2027 erneut geplant.



## Freisinger Bank Traditionsabend

Auch das Konzept der bisherigen Regionalversammlungen wurde 2025 überarbeitet und unter dem Namen Freisinger Bank Traditionsabend neu etabliert. Ein zentraler Abend ersetzt die früheren Treffen und bietet Mitgliedern, Kunden und Interessierten aus der Region Raum für Austausch, Informationen über die Bank und gemeinsames Engagement.

Die Premiere fand am 25. März 2025 im Bürgerwirt in Helfenbrunn statt. Das Format stärkt die Gemeinschaft und hält den persönlichen Kontakt einmal im Jahr lebendig. Gleichzeitig verbindet es wirtschaftliche Entwicklungen, regionale Verantwortung und gelebte genossenschaftliche Werte.

Im Mittelpunkt stand das Erfolgsmodell der Genossenschaften. Vorstand und Aufsichtsrat zogen eine positive Bilanz und hoben die Stabilität der Bank in herausfordernden Zeiten hervor. Dabei zeigte sich, dass Werte wie nachhaltiges Handeln, Solidarität und die Förderung der Mitglieder und Kunden gerade in anspruchsvollen Phasen an Bedeutung gewinnen.



# Veranstaltungsformate im Wandel



## Vertreterversammlung

Am 3. Juni 2025 trafen sich die gewählten Vertreter der Bank in der Hauptstelle in Freising. Jeder Vertreter repräsentiert rund 150 Mitglieder. Im Mittelpunkt stand der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024, wichtige Beschlüsse und die Neuwahl des Aufsichtsrats.

Die Bank präsentierte stabile Ergebnisse und ein solides Wachstum. Vorstand und Aufsichtsrat hoben die Verlässlichkeit und die nachhaltige Ausrichtung der Genossenschaft hervor. Auch das regionale Engagement wurde betont, unter anderem mit einer Spende an den Landschaftspflegeverband Freising e.V.

Die Vertreterversammlung ist ein formelles Fachformat, das einmal jährlich stattfindet und sich auf Bilanz, Beschlüsse und Wahlen konzentriert. Damit unterscheidet sie sich klar vom Traditionsabend, der in lockerer Atmosphäre Austausch, Information und Gemeinschaft für Mitglieder, Kunden und Interessierte bietet.



# Gewinnspärverein

*Ich bin Gewinnspärverein*

## Das Gewinnspärvjahr 2025 in Zahlen

Im Jahr 2025 konnten gleich zwei unserer Kunden einen Hauptgewinn erzielen. Bayernweit gibt es attraktive Hauptgewinne, monatliche Geldpreise bis 100.000 Euro und hochwertige Sachpreise. Gewinnspärv verbindet Spärv, Helfen und Gewinnen – für unsere Kunden und die Region.

## Hauptgewinn BMW iX2

Unsere Kundin Katharina Skylnik (71) aus Hohenkammer gewann im April 2025 bei der Monatsziehung den Hauptpreis: einen BMW iX2 eDrive20. Am 7. Mai nahm sie das vollelektrische Fahrzeug in der BMW Welt München entgegen, begleitet von ihrem Sohn sowie Privatkundenberater Johann Schillinger.

Ein Gewinnspärv-Los kostet 5 Euro: 4 Euro fließen aufs Sparkonto, 1 Euro in Spieleinsatz, davon 25 Cent an soziale Projekte und 75 Cent für Geld- und Sachpreise.



## Hauptgewinn Fahrrad Gutschein (Wert 5.500 €)

Beim Gewinnspärv durfte sich in diesem Jahr eine weitere Kundin der Freisinger Bank über einen Hauptgewinn freuen: Bei der Juli-Ziehung gewann sie einen Gutschein des Fahrradherstellers CUBE im Wert von 5.500 Euro.

Die offizielle Übergabe fand am 6. November 2025 im Firmensitz von CUBE in Waldershof statt, begleitet von ihrer Bankbetreuerin Rita Saller. Nach der feierlichen Übergabe erhielten die Gäste Einblicke in Produktion, Entwicklung und Logistik, gefolgt von einem Mittagessen und einem Vortrag von Paralympics-Sieger Gerd Schönfelder.

Abgerundet wurde der Tag durch Beratung bei der Auswahl der Räder. Die Kundin nutzte den Gutschein, um drei hochwertige Fahrräder zusammenzustellen.

# WIR in Zahlen

## Bilanz (Kurzfassung)

Aktiv- und Passivseite zum 31. Dezember 2025\*

Aktiva	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)	Passiva	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)
Barreserve	9.730.784	9.539.075	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.536.233	169.447.669
Forderungen an Kreditinstitute	95.979.705	47.477.787	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.131.925.226	1.143.327.102
Forderungen an Kunden	1.141.543.698	1.178.420.625	Treuhandverbindlichkeiten	2.827.269	2.311.627
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	168.097.119	182.755.006	Sonstige Verbindlichkeiten	1.469.328	1.366.084
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.030.654	36.276.850	Rechnungsabgrenzungsposten	464.805	478.683
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.585.842	11.223.848	Rückstellungen	9.608.357	8.484.297
Treuhandvermögen	2.827.269	2.311.627	Fonds für allgemeine Bankrisiken	51.600.000	55.950.000
Immaterielle Anlagewerte	1.470	18.991	Eigenkapital	110.405.260	114.279.373
Sachanlagen	24.468.561	24.998.350	<b>Summe der Passiva</b>	<b>1.488.836.479</b>	<b>1.495.644.835</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	1.562.650	2.622.676			
Rechnungsabgrenzungsposten	8.727	0			
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>1.488.836.479</b>	<b>1.495.644.835</b>			

\* Bei dieser Veröffentlichung zur Rechnungslegung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß § 340 i HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im Bundesanzeiger.

## Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

Für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025\*

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)
Zinserträge	39.468.257	37.502.096
Zinsaufwendungen	-12.977.790	-11.469.065
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen u. Ä.	1.096.383	1.078.437
Provisionserträge	8.701.316	9.582.278
Provisionsaufwendungen	-704.115	-813.617
Sonstige betriebliche Erträge	2.706.278	2.392.218
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-21.270.290	-21.955.294
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.485.410	-1.442.550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-475.329	-1.166.052
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-3.466.141	-1.959.322
Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-400.653	-2.100.210
Erträge aus Zuschreibungen aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	11.192.505	9.648.918
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.993.921	-2.870.693
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-24.145	-29.249
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-5.800.000	-4.350.000
Jahresüberschuss	2.374.438	2.398.976
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-500.000	-480.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.874.438</b>	<b>1.918.976</b>

# Förderbilanz



seit  
**1894**  
vor Ort



**120 Mio. €**

Kreditvolumen für mittelständische  
Unternehmen und  
Existenzgründungen



**197**

Mitarbeiter, davon  
**12** Auszubildende



**93.700 €**

Spenden an  
gemeinnützige  
Institutionen



**9**

VR-Mobile fahren in  
der Region



**8**

Geschäftsstellen vor Ort  
und **9** SB-Filialen



**2,9 Mio. €**

bezahlte Steuern



**2,8 Mio. €**

Auftragsvolumen unserer Bank  
(z. B. für Bau + Instandhaltung an  
bankeigenen Gebäuden und Ein-  
richtungen). Wir bevorzugen regio-  
nale Dienstleistungsunternehmen  
und Handwerksbetriebe.



**14.093**

Mitglieder sind  
Miteigentümer-/innen  
unserer Bank

Veränderungen in den Gremien

## Vorstandsvorsitzender Reinhard Schwaiger

**14 Jahre Vorstandschaft:  
Mit Mut und Kreativität die Freisinger Bank mitgestalten**

Herr Schwaiger geht Ende 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. In diesem Interview lässt er seine bewegte Zeit bei der Freisinger Bank Revue passieren. Er erzählt von prägendem Führungsverhalten, besonderen Projekten, Herausforderungen und Erfolgen. Lesen Sie hier, welche Werte Herrn Schwaiger leiten, wie er die Zukunft der Bank sieht und wer er auch abseits des Vorstands ist.

**Herr Schwaiger, was hat Sie motiviert, zur Freisinger Bank zu kommen, und welche Werte haben Ihre Arbeit stets geleitet?**

„Ich wollte alle Bereiche einer Bank verstehen – vom Service über Privat- und Firmenkundenberatung bis hin zur Leitung der Marktfolge und schließlich in den Vorstand. Über 30 Jahre Erfahrung im Vertrieb haben mir den Blick für die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitarbeiter geschärft. Besonders reizvoll war die Möglichkeit, eine mittelgroße VR-Bank kreativ mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und sie erfolgreich auszubauen.

Meine Arbeit habe ich stets nach Ehrlichkeit, Offenheit und Fairness ausgerichtet. Respektvoller Umgang, Sicherheit und Stabilität zu vermitteln sowie authentisch zu bleiben, waren mir immer wichtig. Ganz grundsätzlich gilt für mich: ‚Leben und leben lassen.‘“

**Auf welche Projekte, Entscheidungen und Erfahrungen blicken Sie besonders stolz zurück?**

„Ich erinnere mich an viele Meilensteine: die Modernisierung von vier Filialen zwischen 2015 und 2020, die Erarbeitung unseres Leitbildes ‚LebensWerte für die Region‘ gemeinsam mit allen Mitarbeitern, und die Errichtung einer Wohnanlage in Helfenbrunn mit 12 Reihenhäusern.

Ebenso bedeutend war die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge 2019, die besonders langjährige

Mitarbeit belohnt, und das Jubiläumsbier zur 125-Jahr-Feier unserer Bank.

Natürlich gab es auch herausfordernde Phasen. 2015/16 musste ich fast ein Jahr die Bank alleinverantwortlich führen – entgegen dem Vier-Augen-Prinzip – und dabei die Regulatorik der Aufsichtsbehörden einhalten. Die Zusammenarbeit mit Frau Stommel, dem Aufsichtsrat und allen Führungskräften war entscheidend, um die Bank stabil durch diese Phase zu steuern.

Die Negativzinsen von 2014 bis 2022 erforderten ebenfalls vorausschauende, risikoorientierte Steuerung. Und die Corona-Pandemie stellte uns 2020 vor völlig neue Herausforderungen – hier war schnelles, umsichtiges Handeln gefragt. Besonders beeindruckend war, wie unterschiedlich Kollegen und Mitarbeiter auf diese Situation reagierten.“

**Gibt es ein Motto, das Ihre Zeit bei der Bank beschreibt?**

„Und wer, wenn nicht wir, kann da eigentlich guten Mutes sein?“ Dieses Zitat von Frank-Walter Steinmeier hat mich begleitet. Es drückt aus, dass wir trotz Risiken und Herausforderungen die Chancen erkennen und nutzen können. Diese Haltung habe ich auf meine Arbeit in der Bank übertragen. Jeden Tag gab es Herausforderungen – wir haben sie aktiv angepackt und Chancen ergriffen.“

**Welche Entwicklungen und Chancen sehen Sie für die Bank in den kommenden Jahren und welche Prioritäten sind entscheidend?**

„Die gesellschaftlichen, politischen und geopolitischen Entwicklungen wirken zunehmend dynamisch auf unser Umfeld. Unsere Bank muss sich verändern und anpassen, um für unsere Kunden ein verlässlicher Lebensbegleiter zu bleiben – nicht nur in Finanzfragen. Damit tragen wir unsere genossenschaftliche Kultur weiter und machen unser traditionelles Geschäftsmodell zukunftsfähig.

Strategisch gilt für uns das Motto des BVR-Kompass 2026: ‚Heute gestalten, was morgen wirkt.‘ Digitalisierung, demografischer Wandel und verschärfter Wettbewerb erfordern Anpassung, gleichzeitig sollen die genossenschaftlichen Werte sichtbar gelebt werden.“

**Welche Pläne und Interessen möchten Sie nach der Pensionierung verfolgen?**

„Ich möchte aktiv bleiben, aber in einem überschaubaren Rahmen. Geplant ist soziales Engagement – Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe, Schwimmunterricht in Vereinen oder Mitwirkung in regionalen, ökologischen Projekten, wie einer Energiegenossenschaft. Ich möchte weiterhin sinnstiftend tätig sein und dabei meine Erfahrungen einbringen.“

Die Freisinger Bank verabschiedet mit Herrn Schwaiger einen Vorstand, der über viele Jahre hinweg mit Leidenschaft, Mut und Verantwortung die Bank geprägt hat. Sein Engagement, seine Authentizität und sein unermüdlicher Einsatz für Mitarbeitende, Kunden und die Region hinterlassen nachhaltige Spuren. Wir danken Herrn Schwaiger von Herzen für seine wertvolle Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente – möge er die Zeit genauso gestalten, wie er seine Bank gestaltet hat: mit Herz und Verstand.

**Meilensteinreise**



# Meilensteinreise

## Prägende Stationen in der Vorstandszeit von Reinhard Schwaiger

Begleiten Sie Herrn Schwaiger auf einer Reise durch die prägenden Jahre seiner Tätigkeit. Von Filialumbauten über die Einführung eines neuen Leitbildes bis hin zu nachhaltigen Projekten wie Wohnanlagen und Photovoltaik. Jedes Jahr erzählt eine eigene Geschichte. Die Meilensteine zeigen, wie aus Visionen greifbare Erfolge wurden und geben einen lebendigen Einblick in die Entwicklung der Bank unter seiner Führung.

### 2015 Filialumbau Neufahrn



### 2013 Einstieg in der Freisinger Bank



### 2014 Tiefgaragenumbau Eching



### 2018 Filialumbau Moosburg



### 2019 Jubiläum 125 Jahre Freisinger Bank



### 2016 Leitbild „Vision – LebensWerte für die Region“

#### Unsere Werte und was wir alle darunter verstehen

##### ehrllich & echt & vertrauensvoll

- ❖ wir kommunizieren offen und ehrlich
- ❖ wir behandeln vertrauliche Themen diskret
- ❖ wir gehen respektvoll miteinander um
- ❖ wir handeln transparent
- ❖ wir dürfen Fehler machen um daraus zu lernen



##### heimatverbunden

- ❖ wir sind traditionsbewusst und bodenständig
- ❖ wir sind mit der Region verwurzelt
- ❖ wir zeigen Präsenz vor Ort
- ❖ wir sind lokaler Dienstleister
- ❖ wir fördern vorrangig regionale Vereine und Organisationen

##### zukunftsorientiert

- ❖ wir handeln verantwortungsbewusst ökologisch, ökonomisch und sozial
- ❖ wir denken unternehmerisch auf allen Ebenen
- ❖ wir bewegen uns aus der Komfortzone und stellen uns dem Wandel
- ❖ wir geben uns Raum für Entfaltung und Entwicklung
- ❖ wir schützen und achten unsere Umwelt und handeln ressourcenschonend



##### begeisternd

- ❖ wir brennen für das, was wir tun
- ❖ wir sind stolz hier zu arbeiten
- ❖ wir tun Gutes und sprechen darüber
- ❖ wir fordern und fördern Verantwortung
- ❖ wir hinterfragen unser Tun



##### gemeinschaftlich

- ❖ wir unterstützen uns gegenseitig
- ❖ wir sind miteinander erfolgreich
- ❖ wir halten zusammen
- ❖ jeder ist wichtig
- ❖ wir begegnen uns auf Augenhöhe

Wir schaffen LebensWerte in der Region

# Meilensteinreise

Prägende Stationen in der Vorstandszeit von Reinhard Schwaiger

2019

Jubiläum 125 Jahre  
Freisinger Bank



125 Jahre Freisinger Bank  
Volksbank-Raiffeisenbank

## JUBILÄUMSBIER

Vor 125 Jahren, am 21. Januar 1894, war die Geburtsstunde der Freisinger Bank, als Pfarrer Kaltenhauser in Wolfersdorf 14 Mitbürger vom Genossenschaftsgedanken überzeugen konnte:

Was einer nicht schafft, das schaffen viele.

Mit den traditionellen Werten von damals gestalten wir auch heute die Zukunft für unsere Region.

Naturtrübes Helles  
Eigens zum Jubiläum eingebraut von der Staatsbrauerei Weihenstephan.

SEIT 1040  
Weihenstephan  
ÄLTESTE BRAUEREI DER WELT



2021

Fertigstellung Wohnanlage Helfenbrunn



2020

Filialumbau Allershausen



2025

Erstellung 3-Spänner in Hallbergmoos



2023

Inbetriebnahme Photovoltaik-Anlage  
Hauptstelle





Vorstellung der neuen Vorstandschaft

## Ein vertrautes Gesicht für die Zukunft der Freisinger Bank

Lennart Strobel übernimmt als Vorstand

Nach vielen erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Vorstandsvorsitzendem Reinhard Schwaiger stellt die Freisinger Bank die Weichen für die Zukunft.

Mit Lennart Strobel übernimmt ein Vorstand, der die genossenschaftliche Idee von Grund auf kennt und sie mit Überzeugung weiterentwickeln will. Als gebürtiger Oberbayer, Familienmensch und langjähriger Kenner der Genossenschaftsbanken bringt er nicht nur fachliche Expertise mit, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Region und ihre Menschen.

### Über Lennart Strobel

Geboren 1985 in Dachau und aufgewachsen in Dietersheim bei Eching, lebt er heute mit seiner Familie in Freising. Ausgleich zum Beruf findet er in der Natur – beim Mountainbiken, Wandern oder auf dem Wasser beim Segeln.

Sein beruflicher Weg führte früh in die Welt der Genossenschaftsbanken. Über verschiedene Stationen innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe lernte er die Branche aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. Seit 2023 ist er Teil der Freisinger Bank und verantwortet unter anderem den Bereich Finanzen und Gesamtbanksteuerung.

Besonders zeichnet ihn der Blick für das große Ganze aus: wirtschaftliche Steuerung, strategische Entwicklung und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen. Gleichzeitig legt er großen Wert auf klare Strukturen und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe – intern wie extern.

**„Mir ist wichtig, dass wir als Bank nahbar bleiben – für unsere Kunden genauso wie für unsere Mitarbeitenden. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht immer gemeinsam.“**

### Was hat Sie persönlich gereizt, Verantwortung im Vorstand der Freisinger Bank zu übernehmen?

Die Chance, gemeinsam mit engagierten Mitarbeitenden eine starke Bank für unsere Region weiterzuentwickeln. Die Freisinger Bank ist fest in der Region verankert und gleichzeitig offen für Veränderung. Diese Mischung aus Tradition und Zukunft hat mich persönlich überzeugt.

### Wofür soll die Freisinger Bank in den kommenden Jahren stehen?

Für eine moderne, digitale und dennoch regionale Bank, die ihre Kundinnen und Kunden partnerschaftlich begleitet – persönlich, verlässlich und immer auf Augenhöhe.

### Was dürfen Mitarbeitende und Kunden ganz konkret von Ihnen erwarten?

Engagement, Respekt und den festen Willen, die Freisinger Bank gemeinsam weiterzuentwickeln. Nähe, Wertschätzung und einen klaren Fokus auf Lösungen. Ob im Team oder im Kundengespräch: respektvoller Umgang und Pragmatismus stehen für mich im Vordergrund.



Veränderungen in den Gremien 2025

## Herzlichen Dank

### für langjähriges Engagement im Aufsichtsrat

Hans Breitsameter wurde 2013 in den Aufsichtsrat der Freisinger Bank eG gewählt und hat die Entwicklung unseres Hauses über viele Jahre hinweg maßgeblich begleitet.

Als erfahrener Unternehmer im regionalen Mittelstand brachte er seine Expertise in Finanzen, Strategie und Unternehmensführung konstruktiv in die Arbeit des Gremiums ein. Während seiner Amtszeit war er an wichtigen strategischen Entscheidungen beteiligt und unterstützte die nachhaltige Ausrichtung unserer Bank im Sinne der genossenschaftlichen Werte. Die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat war geprägt von Sachlichkeit, Verlässlichkeit und gegenseitigem Respekt.

Mit Ablauf der Wahlperiode 2025 endete seine Tätigkeit im Aufsichtsrat. Vorstand und Aufsichtsrat danken Herrn Breitsameter herzlich für seinen langjährigen Einsatz und sein Engagement für die Bank, ihre Mitglieder und Kunden.

# Bericht des Vorstands



## Das Geschäftsjahr 2025 der Freisinger Bank eG Volksbank – Raiffeisenbank

Trotz des herausfordernden Umfelds haben die Genossenschaftsbanken 2025 ein zufriedenstellendes und solides Ergebnis erzielt. Das versetzt uns in die Lage, unsere strategischen Herausforderungen aus einer Position der Stärke anzugehen. Einerseits geht es um die Weiterentwicklung von Stabilität und Sicherheit in unserer Bankengruppe. Genauso entschlossen betrachten wir die Zukunftsfähigkeit, insbesondere über eine konsequente Kundenzentrierung sowie Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.

„Heute gestalten, was morgen wirkt“

Mit dieser eindeutigen strategischen Aussage unseres Bundesverbandes nehmen wir das zufriedenstellende und erfolgreiche Jahr 2025 als Basis, um die Zukunftsfähigkeit unserer Bank weiter auszubauen. Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen:

### Bilanzsumme

Zum 31. Dezember 2025 betrug unsere Bilanzsumme 1.495,6 Mio. EUR (Vorjahr 1.488,8 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 0,5 %. Wir konnten somit unser geplantes Wachstum von 3,0 % nicht ganz erreichen.

### Aktivgeschäft

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Kreditvolumen um 36.877 TEUR und lag damit im Rahmen der im Vorjahr getroffenen Prognose. Die Kreditvergabe an Firmenkunden und Privatkunden betraf schwerpunktmäßig Finanzierungen im Grundstücks- und Wohnungswesen. Die Risikolage im Kreditgeschäft ist geordnet, für

erkennbare Risiken im Kundenkreditgeschäft haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die Kreditgrenzen nach dem KWG bzw. der CRR\* sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach § 49 GenG wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Die Wertpapieranlagen haben sich infolge von überschüssiger Liquidität aus dem Jahreswechsel 2024/2025 um 17.904 TEUR erhöht. Bei den festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um private und öffentliche Emittenten aus Deutschland und ausgewählte ausländische Emittenten mit Investmentgrade Rating. Strukturierte Finanzinstrumente bestehen in Form von Stufenzinsanleihen, kündbaren Schuldverschreibungen, Credit Linked Notes, Minimax-Floatern und Nachranganleihen. Diese wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sämtliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve in Höhe von 105,2 Mio. EUR sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Anlagevermögen werden die Wertpapiere in Höhe von 94,1 Mio. EUR mit dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch wurden Abschreibungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR vermieden. Weitere 19,8 Mio. EUR der Wertpapiere im Anlagevermögen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Mit der Liquidität von fälligen Schuldscheindarlehen wurden aufgenommene Darlehen getilgt bzw. das Kundenkreditgeschäft refinanziert. Insgesamt haben sich die Forderungen an Kreditinstitute um 48.502 TEUR reduziert.

### Passivgeschäft

In der Struktur der Passivseite waren keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

Die im 4. Quartal getroffenen Maßnahmen zur Einlagengewinnung konnten den Abfluss von Kundengeldern durch Umschichtungen in Wertpapiere aus dem ersten Halbjahr nicht kompensieren, so dass wir beim Einlagenwachstum hinter der Prognose von 3,0 % zurückblieben.

Die Kundengelder setzen sich im Wesentlichen aus Sichteinlagen und befristeten Einlagen zusammen. Der seit Ende der Nullzinsphase bestehende Trend zur Umschichtung von Spareinlagen in befristete Einlagen setzte sich nicht weiter fort.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund Tilgungen von Liquiditätskrediten bei der Zentralbank um 11.088 TEUR verringert.

### Dienstleistungsgeschäft

Die geplanten Ziele beim Provisionsergebnis wurden übertroffen und lagen damit 5,4 % über dem Planwert.

Insbesondere die neuen Kontomodelle führten zu einem deutlichen Anstieg der Zahlungsverkehrserträge im Vergleich zum Vorjahr. Die Umschichtung der Kundengelder in Wertpapierdepots machte sich durch einen starken Zuwachs bei den Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft bemerkbar. Ebenfalls konnten höhere Erträge aus der Vermittlung von Immobilien und Versicherungen die geringeren Erträge aus dem Bauspar-, Außenhandelsgeschäft und der Vermittlung von Krediten und Sparverträgen ausgleichen.

\*Die CRR (Capital Requirements Regulation) ist eine seit 1. Januar 2014 im deutschen Bankwesen geltende EU-Verordnung, die im Rahmen von Basel III Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen enthält und die in der bisherigen Solvabilitätsverordnung umgesetzten Einzelvorschriften übernimmt.

## Immobilien-geschäft

Darüber hinaus investierten wir in Wohnimmobilien zur Erzielung von Mieterträgen. Im Geschäftsjahr haben wir mit dem Bau von drei Reihenhäusern in Hallbergmoos begonnen sowie ein Grundstück in Neufahrn zur Errichtung eines Geschäftsgebäudes erworben.

## Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war durch keine außergewöhnlichen Vorgänge gekennzeichnet.

## Mitglieder

Das gezeichnete Kapital (Geschäftsguthaben) unserer Mitglieder hat sich sowohl durch die Gewinnung neuer Mitglieder als auch aufgrund der unveränderten Möglichkeit zur Ausweitung der zeichenbaren Anteile pro Mitglied auf 13.388 TEUR (Vorjahr: 11.586 TEUR) erhöht. Dies entspricht einer beachtlichen Steigerung von 15,6 %. Für das Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

## Grundlagen der Bank

Die Freisinger Bank eG ist eine eingetragene Genossenschaft, die der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen ist. Damit sind die Kundeneinlagen in vollem Umfang abgesichert.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank und profitieren vom gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg. Wir betreiben das Bank-, Versicherungs- und Immobilien-geschäft für unsere Region. Geschäfte, die wir nicht nachvollziehen können oder deren Risikogehalt unangemessen hoch erscheint, tätigen wir nicht.

Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

## Finanz- und Liquiditätslage

Die Entwicklung der Finanzlage entsprach unserer in der Vorperiode berichteten Prognose. Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Den Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit konnte im Berichtsjahr stets nachgekommen werden. Die liquiden Mittel haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 38.178 TEUR verringert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass wir das geplante Einlagenwachstum zur Refinanzierung der Kundenforderungen nicht erreicht haben.

Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften (Hauptrefinanzierungsgeschäfte) abzuschließen, wurde nicht genutzt. Übernachtskredite (Spitzenrefinanzierungsfazität) wurden nicht in Anspruch genommen. Die eingeräumten Kreditlinien der DZ BANK AG haben wir im Jahresverlauf nur dispositionsbedingt in Anspruch genommen. Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt. Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund nicht zu rechnen.

## Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 169,3 Mio. EUR. Die Eigenmittel gemäß Artikel 25 ff. CRR\* be-

trugen per 31.12.2025 172,7 Mio. EUR (Vorjahr: 163,2 Mio. EUR).

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 10,84 % auf 11,33 % erhöht. Die Gesamtkapitalquote betrug 18,82 % und ist gegenüber dem Vorjahr mit 17,62 % deutlich gestiegen. Die Steigerung begründet sich durch die erfolgte Gewinnthesaurierung und der Zunahme von Geschäftsanteilen. In der Prognose wurde von einer rückläufigen Gesamtkapitalquote aufgrund durch modifizierte aufsichtsrechtliche Regulatorik veränderter Parameter zur Berechnung der Risikoaktiva mit negativen Auswirkungen ausgegangen. Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist unverändert vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

## Ertragslage

Die Ertragslage der Bank entspricht der in der Vorperiode berichteten Prognose bzw. liegt leicht darüber. Grund hierfür waren vor allem die höheren Provisionserträge. Schwerpunkt sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung, Wertpapierdienstleistungserträge sowie die Vermittlung von Versicherungen und Immobilien. Während die Erträge beim Bausparen rückläufig waren, verzeichneten wir im Bereich der Vermittlung von Fonds und Versicherungen einen Zuwachs.

Im Berichtsjahr war ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Die Veränderung liegt unter der Prognose und begründet sich hauptsächlich durch die Leitzinssenkung im zweiten Quartal und dem damit einhergehenden niedrigeren Derivatezinsertrag und in geringerem Umfang dem nicht erreichten Einlagenwachstum. Teilweise wurde dieser Effekt durch höhere Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren kompensiert.

## Gewinnverwendung

Für das vergangene Geschäftsjahr 2025 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.918.975,50 EUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

4,0 % Dividende auf Geschäftsguthaben	504.349,93 EUR
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	672.475,57 EUR
Andere Ergebnisrücklagen	742.150,00 EUR
Insgesamt	1.918.975,50 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

## Gesamtbild der Risikolage und zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses als geordnet. Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2025 sowie zum Bilanzstichtag jederzeit eingehalten. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Zusammenfassend ist die Risikolage als geordnet einzustufen, da die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2025 unter den definierten Risikoberechnungen stets gegeben war. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

\*Die CRR (Capital Requirements Regulation) ist eine seit 1. Januar 2014 im deutschen Bankwesen geltende EU-Verordnung, die im Rahmen von Basel III Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen enthält und die in der bisherigen Solvabilitätsverordnung umgesetzten Einzelvorschriften übernimmt.

## Voraussichtlicher Geschäftsverlauf 2026

Der Ausblick auf das Jahr 2026 ist im Hinblick auf die unverändert hohen geopolitischen Spannungen sowie der stark risikobehafteten (finanz-)wirtschaftlichen Entwicklungen nach wie vor mit einem erhöhten Maß an Unsicherheiten behaftet. Die Auswirkungen des Kriegsgeschehens in Nahost und der damit einhergehenden Entwicklungen an den Energie-, Rohstoff- und Finanzmärkten auf die Geschäftstätigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Kunden sowie auf die Wertentwicklung unserer Eigenanlagen lassen sich noch nicht abschätzen. Insoweit sind die Prognosen mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen auf die Bank und werden unsere Prognosen anpassen, soweit dies erforderlich ist, gehen aber von einer jederzeitigen Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität aus.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage im Jahr 2026 bestehen in einer negativeren Konjunkturentwicklung, die Auswirkungen auf unsere Region mit rückläufiger Geschäftsentwicklung sowie weiteren möglichen Risiken aus der unklaren geopolitischen Lage, die sich über Energie- und Rohstoffpreise sowie erhöhte Marktvolatilität auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auswirken können. Dies kann sowohl die Margen von Firmenkunden als auch Investitionsbereitschaft und Kreditnachfrage belasten.

Wesentliche Chancen für die Ertragslage und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf im Jahr 2026 ergeben sich insbesondere aus der wirtschaftlichen Entwicklung, dem Zinsumfeld und dem Wettbewerbsumfeld.

Unser Fokus liegt auf der Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Bank, der Beständigkeit unseres Geschäftsmodells und damit auch der Förderung unserer Mitglieder.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Partnerinnen und Partner innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauensvolle und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand



Reinhard Schwaiger



Bernhard Nickel





## Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2025 der Freisinger Bank eG

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2025 ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung sowie der Strategie und der Planung der Bank. Der Vorstand wurde bei seinen Aktivitäten überwacht und bei der Leitung des Unternehmens begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen zeitnah schriftlich und mündlich in sieben Sitzungen des Gesamtaufsichtsrates über die Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Situation der Bank sowie über weitere wichtige Angelegenheiten der Unternehmensführung und -entwicklung. Dazu zählten insbesondere die Ertragslage, das Risikomanagement, die Aufbauorganisation und das Berichtswesen über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für unsere Bank von zentraler Bedeutung sind. Eilbedürftige Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren herbeigeführt.

Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich ist, wurden eingehend geprüft und mit dem Vorstand behandelt. Hier sind vor allem diverse Kreditbeschlüsse, die Übernahme von Beteiligungen, verschiedene Immobilientransaktionen und die Umsetzung und Einhaltung der MaRisk sowie weitere aufsichtsrechtliche Anforderungen zu nennen. Darüber hinaus haben der Aufsichtsratsvorsitzende und dessen Stellvertreterin auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand gestanden und sich mit diesem über alle relevanten Geschäftsvorgänge ausgetauscht.

Im Verlauf des Jahres haben die Mitglieder des Aufsichtsrates stichprobenweise Kreditprüfungen durchgeführt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2025, den Lagebericht und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und erklärt sich damit vollumfänglich einverstanden. Er stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung, der den Satzungsbestimmungen entspricht, zu.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. als Prüfungsverband hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Der Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG erfolgt in der Vertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat bedankt sich für das Vertrauen, das ihm von der Vertreterversammlung, den Kunden und den Mitgliedern entgegengebracht wurde. Er wird sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die erfolgreiche Entwicklung der Bank einsetzen.

Für das gezeigte Engagement und die geleistete Arbeit bedanken wir uns beim Vorstand und bei allen Mitarbeitenden und wünschen der Bank für das neue Geschäftsjahr alles Gute.

Freising, im Juni 2026

Für den Aufsichtsrat

Jürgen Wagner  
Aufsichtsratsvorsitzender



# Organisation

## Vorstand

**Reinhard Schwaiger**  
Vorsitzender

**Bernhard Nickel**

## Aufsichtsrat

**Jürgen Wagner**  
Vorsitzender  
selbständiger Unternehmer

## Andrea Miller

stv. Vorsitzende  
Selbstständige Sage HR-Expertin CCPW GmbH, Angestellte Rechnungswesen Baader Bank AG

## Albert Ackstaller

selbstständiger Steuerberater

## Melanie Arzberger

Doktorandin

## Florian Hanrieder

Diplom-Ingenieur

## Ralf Huber

selbstständiger Bio-Landwirt,  
Bezirkspräsident Bayerischer Bauernverband Oberbayern

## Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG  
Volksbank-Raiffeisenbank  
Münchner Straße 2  
85354 Freising

## Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin  
Genossenschaftsverband Bayern e. V., München  
Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

# Impressum

## Herausgeber:

Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank  
Münchner Straße 2  
85354 Freising

**Telefon:** 08161-189-0

**E-Mail:** [info@fs-bank.de](mailto:info@fs-bank.de)

[www.fs-bank.de](http://www.fs-bank.de)

**Idee, Konzept & Text:** Freisinger Bank eG

**Layout & Satz:** Lisa Klosik

## Bildnachweis:

Freisinger Bank  
Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG  
FotoCRAFT by Christian Schraner  
Maximilian Umlauf

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt, dennoch übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

